

Staffel 1/2019 Das Buch Offenbarung – Sendung # 4

Sieben Siegel geöffnet

Johannes weint, weil scheinbar niemand das Buch öffnen kann, das Gott in der Hand hält. Aber das Lamm schafft es doch und beweist seine Kraft und Weisheit.

Offenbarung 6,1-8; Offenbarung 6,9-11; Offenbarung 6,12-17; Offenbarung 7,1-3; Offenbarung 7,4-12; Offenbarung 7,13-17

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Offenbarung 6,1-8 Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm! 2 Und ich sah: Und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er zog aus, siegend und um zu siegen. 3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! 4 Und es zog aus ein anderes, ein feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und die Menschen dahin zu bringen, dass sie einander schlachteten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben. 5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: Und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. 6 Und ich hörte etwas wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu! 7 Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! 8 Und ich sah: Und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist "Tod"; und der Hades folgte ihm. Und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod und durch die wilden Tiere der Erde.

Anspielungen Altes Testament

- **die vier Pferde und ihre Reiter: Sacharja 6,1-8**
- **„eine Waage in seiner Hand. 6 Und ich hörte etwas wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar“: 3.Mose 26,26; 2.Könige 7,1; Hesekiel 4,10.16**
- **„ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist ‚Tod‘; und der Hades folgte ihm“: Hosea 13,8.14; Hesekiel 14,19-21; 3.Mose 26,25**
- **„durch die wilden Tiere der Erde“: Psalm 79,2**

Fragen:

1. Was steht also in dem versiegelten Buch? Was ist die Botschaft?
2. Was soll durch die Bilder von den vier apokalyptischen Reitern vermittelt werden?
3. Worauf deutet die wiederholte Aufforderung „Komm“ vor jedem Erscheinen der Reiter hin?

Offenbarung 6,9-11 Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. 10 Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhafter Herrscher, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? 11 Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso wie sie getötet werden sollten.

Anspielungen Altes Testament

- „Altar“ – wahrscheinlich derselbe wie in *Offb 8,3; 2.Mose 30,1-10; 3.Mose 4,7*
- „Bis wann...?\": viele Psalmtexte, z.B. *Psalm 6,3; 13,1; 74,10; 79,5 etc.; Daniel 8,13; Daniel 12,6-13; Sacharja 6,2*
- „rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?\": *Psalm 79,10*

Fragen:

1. Worauf deutet es hin, dass die „Seelen“ der Märtyrer sich „unter dem Altar“ befinden?
2. Was will das Bild von verzweifelten Hingerichteten, die Gott um Rache und Gerechtigkeit anflehen, vermitteln?
3. Was könnte die Kombination vom Überreichen eines weißen Gewands und der Aufforderung zu warten bedeuten?

Offenbarung 6,12-17 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: Und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft. 14 Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. 15 Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; 16 und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?

Anspielungen Altes Testament

- *Erdbeben, Sonnenfinsternis, Mond wie Blut, Sterne vom Himmel: Jesaja 13,10-13; 24,1-6.19-23; 34,4; Hesekeil 32,6-8; Joel 2,10.30-31; 3,15-16; Habakuk 3,6-11*
- „Könige der Erde und die Großen und die Obersten\": *Jesaja 34,12*
- „verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge\": *Jesaja 2,10.18-22; Jeremia 4,29*
- „Fallt auf uns und verbergt uns\": *Hosea 10,8b*
- „Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag bestehen?\": *Joel 2,10.11.*

Fragen:

1. Welches Ereignis ist hier offenbar im Blick?
2. Was ist so schrecklich am „Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt“?
3. Warum wird hier der „Zorn des Lammes“ ausdrücklich erwähnt?

Offenbarung 7,1-3 Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen; die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf der Erde noch auf dem Meer noch über irgendeinen Baum. 2 Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben

worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, 3 und sagte: Schadet nicht der Erde noch dem Meer noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.

Anspielungen Altes Testament

- „vier Winde der Erde“: *Jeremia 49,36; Daniel 8,8; 11,4; als Ausführende göttlichen Gerichts: Psalm 18,10; 104,3-4; Jesaja 19,1; 66,15, etc.*
- „bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben“: *Hesekiel 9,3-4; siehe auch 2.Mose 28,10-11.21 und 36-38*

Frage:

1. **Das Siegel des lebendigen Gottes hat offenbar eine Schutzfunktion. Wie muss man sich dieses Siegel vorstellen? Worin besteht es?**

Offenbarung 7,4-12 Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144 000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels. 5 Aus dem Stamm Juda 12 000 Versiegelte, aus dem Stamm Ruben 12 000, aus dem Stamm Gad 12 000, 6 aus dem Stamm Asser 12 000, aus dem Stamm Naftali 12 000, aus dem Stamm Manasse 12 000, 7 aus dem Stamm Simeon 12 000, aus dem Stamm Levi 12 000, aus dem Stamm Issaschar 12 000, 8 aus dem Stamm Sebulon 12 000, aus dem Stamm Josef 12 000, aus dem Stamm Benjamin 12 000 Versiegelte. 9 Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen. 10 Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! 11 Und alle Engel standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott an 12 und sagten: Amen! Den Lobpreis und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Anspielungen Altes Testament

- „die Zahl...“: *4.Mose 1 (die Zählung aller wehrfähigen Männer in Israel)*
- *Juda an erster Stelle: 1.Mose 49,8; Hesekiel 37,15-19.24-25*
- „eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte“: *1.Mose 16,10; 32,12*
- „mit Palmen in ihren Händen“: *3.Mose 23,40.43 (Laubhüttenfest als Fest der Freude über die überstandene Wüstenwanderung); Sacharja 14,16-19 (das eschatologische/endzeitliche Laubhüttenfest)*

Fragen:

1. **Was ist der Grund dafür, dass die 144 000 Versiegelten als Menschen beschrieben werden, die ausschließlich aus den zwölf Stämmen Israels stammen?**
2. **Was hat die Zahl der Versiegelten, also die 144 000 in V. 1, mit der großen Volksmenge, die niemand zählen konnte, in V. 9 zu tun?**
3. **Die Verbindung zwischen diesem Textabschnitt und Kapitel 5 ist offensichtlich: der Thronsaal Gottes, Gott und das Lamm, die Ältesten, die vier Wesen, das siebenfache Lob, etc. Worin besteht der Unterschied?**

Offenbarung 7,13-17 Und einer von den Ältesten begann und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind - wer sind sie, und woher sind sie gekommen? 14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die aus der großen Bedrängnis kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes. 15 Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen. 16 Sie werden nicht mehr hungern, auch werden sie nicht mehr

dürsten, noch wird die Sonne auf sie fallen noch irgendeine Glut; 17 denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie hüten und sie leiten zu Wasserquellen des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.

Anspielungen Altes Testament

- *„aus der großen Bedrängnis“: Daniel 12,1*
- *„sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes“: Jesaja 1,18; Psalm 51,9*
- *„dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel“: Hesekiel 37,26-28 (Gemeinde ist das wahre Israel)*
- *„sie werden nicht mehr hungern, auch werden sie nicht mehr dürsten, noch wird die Sonne auf sie fallen noch irgendeine Glut“: Jesaja 49,10*
- *„das Lamm...wird sie hüten und sie leiten“: Jesaja 49,9; Psalm 23*
- *„Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen“: Jesaja 25,8*

Fragen:

1. Was ist der tiefere Sinn des Dialogs zwischen Johannes und dem Ältesten in V. 13-14?
2. Das sechste Siegel endete mit der Frage: „Es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen?“ (Kap. 6,17) Wenn das siebente Siegel geöffnet wird, beginnen die Gerichtshörner (Posaunen) zu blasen (Kap. 8). Welche Bedeutung hat dann diese erneute Thronszene in der zweiten Hälfte von Kapitel 7?